

<b>Gremium</b>	<b>Öffentliche Sitzung des Stadtteilbeirates Stadtmitte</b>
<b>Protokollant</b>	Manfred Fellmann
<b>Datum</b>	20.03.2019
<b>Von</b>	19.00h
<b>Bis</b>	21:15 h
<b>Teilnehmer</b>	Anwesend: Babett Schwede-Oldehus, Antje Klein, Manfred Fellmann, Klaus-Dieter Iwers, Dr. Michael Klinger, Hans Lindemann Entschuldigt: Fatih Mutlu
<b>Gäste</b>	Frau Sabine Schilf, FD 61
<b>Ort</b>	Neues Rathaus Raum 1.8.
<b>Tagesordnung</b>	Liegt vor

TOP	Thema	Zuständig
1.	<b>Begrüßung und Eröffnung der Sitzung</b> Die Stadtteilversteherin, Frau Babett Schwede-Oldehus eröffnet die Sitzung und begrüßt die Mitglieder des Stadtteilbeirates Stadtmitte, Frau Schilf von der Verwaltung, Frau Meier (HOC) und ca. 20 Bürger und Vertreter von Organisationen.	
2.	<b>Feststellen der fristgerechten Einladung und der Beschlussfähigkeit</b> Die Stadtteilversteherin stellt fest, dass die Einladung fristgerecht erfolgt und der Stadtteilbeirat beschlussfähig ist.	
3.	<b>Genehmigung der Tagesordnung</b> Die Tagesordnung wird einstimmig genehmigt.	
4.	<b>Genehmigung des Protokolls vom 26.02.2019</b> Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.	
5.	<b>Mitteilungen</b> Frau Schwede-Oldehus teilt mit, dass <ul style="list-style-type: none"> <li>das Radverkehrskonzept aus Rechtsgründen zu einem späteren Zeitpunkt behandelt werden muss.</li> <li>der Runder Tisch für Toleranz &amp; Demokratie den Stadtteilbeirat ersucht, seine Möglichkeiten zu nutzen, um ein weiteres Ausbreiten der Rechten Szene in Neumünster auf die Holstenstrasse zu vermeiden. Der Beirat stimmt dem grundsätzlich zu, kann aber nicht in bestehende Mietverhältnisse eingreifen.</li> <li>sich der Kriminalpräventive Beirat am 4.04.2019 konstituiert und neben zwei Vertretern der Polizei von der Stadt die Stadtpräsidentin, Frau Schättiger, und der Erste Stadtrat, Herr Hilgruber, vertreten sein werden.</li> <li>der RSH-Kindertag am 25.08.19 wieder auf dem Außengelände der Holstenhallen stattfindet, eine eigene Präsentation des Stadtteilbeirates aber nicht angemessen erscheint.</li> <li>das neue Konzept „Saubere Stadt“ auch noch im Stadtteilbeirat behandelt werden soll.</li> </ul>	61 03 32 32 12 70
6.	<b>Beschlusskontrolle</b> Frau Schwede-Oldehus verteilt ein von ihr erarbeitetes Übersichtsblatt zur Beschlusskontrolle. Eine Beratung der weiteren Vorgehensweise kann noch nicht erfolgen, da Stellungnahmen der Verwaltung noch ausstehen.	10

TOP	Thema	Zuständig
7.	<p><b>Anträge</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Frau Klein beantragt zu prüfen, warum die Fußwegplatten der Straße Mühlenhof auf der Schulseite gefährlich hoch stehen.</li> <li>• Frau Klein beantragt, dass widerrechtliche Parken bei Abendveranstaltungen in der Klaus-Groth-Schule auf der neu, mit einer wassergebundenen Decke angelegten Freifläche östlich des Schulgebäudes zu unterbinden.</li> <li>• Seitens der Bürger wird angefragt, was Karstadt plant, wann der Teich ausgebaggert wird, warum die Teichfontäne nicht läuft und wann der Wasserstaubsauger angeschafft wird.</li> </ul>	<p>66.1 32 65 662 61</p>
8.	<p><b>Vorstellung Sanierungsgebiet &amp; Gebiet der „Sozialen Stadt Vicelinviertel“</b></p> <p>Fortschreibung des IHK 2019/20 Vorlage 0281/2018DS durch Frau Sabine Schilf, FD 61</p> <p>Frau Schilf erläutert, dass das Vicelinviertel 1998 als Sanierungsgebiet festgesetzt wurde, um die städtebaulichen, substantiellen und sozialen Missstände durch eine integrative Maßnahmenplanung zu beseitigen. Das Gebiet hat die höchste soziale Belastung in der Gesamtstadt, andererseits aber auch städtebauliche Qualitäten.</p> <p>Das Sanierungsverfahren werde jetzt ausgefordert. Mit dem Beschluss über das Integrierte Handlungskonzept (IHK) 2019/2020 werden die für die nächsten zwei Jahre geplanten Maßnahmen in den Handlungsfeldern</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Zusammenleben und Stadtteilkultur</li> <li>• Bauen, Wohnen und Wohnumfeld</li> <li>• Lokale Ökonomie</li> <li>• Bildung und Gesundheit</li> </ul> <p>festgelegt. Frau Schilf erläutert das Erreichte und die künftigen Schwerpunkte im Einzelnen. Sie bedauert, dass man in der Gebäudemodernisierung nicht so vorangekommen sei, wie in der Böcklersiedlung, was aber durch die unterschiedliche Eigentümerstruktur erklärbar sei.</p> <p>Frau Schwede-Oldehus beschreibt den Charme des Gebietes und die vielfältigen sozialen Initiativen und Verknüpfungen, die eine Verstärkung der Sanierungsbemühungen rechtfertigen. Sie regt an, zur Förderung der Gebäudemodernisierung vom kommunalen Vorkaufsrecht Gebrauch zu machen und Wohnungsbaugesellschaften einzubinden.</p> <p>Herr Fellmann kritisiert, dass laut IHK bisher nur zu 100 Gebäudeeigentümern lediglich schriftlich Kontakt aufgenommen wurde und folglich daraus nur 20 Beratungen erwachsen. Es sei ein Alarmzeichen für das Vicelinviertel, wenn jetzt in bisher wegen ihres baulichen Zustandes unvermietbare Wohnungen wieder arme EU-Zuwanderer zögen. Ohne die Beseitigung baulicher Missstände werde man auch keine stabilen Sozialstrukturen schaffen. Er rege daher an, in einem kleineren Problemgebiet modellhaft ein umfassendes Sanierungsverfahren durchzuführen und dabei alle gesetzlichen Ordnungsmaßnahmen und Städtebaulichen Gebote einzusetzen.</p> <p>Seitens der Bürger wird ergänzt, dass einige Grundstückseigentümer sehr wohl verkaufsbereit seien, wenn die Stadt in Verhandlungen eintreten würde.</p>	<p>61 03 20</p>

TOP	Thema	Zuständig
	Sinnvoll wäre es auch, die städtische Wohnbaugesellschaft mit einzubeziehen. Weiter wird angeregt, sich über das Wiener Modell im Sozialen Wohnungsbau zu informieren und es ggf. zu verfolgen.	
9.	<b>Vorbereitung / Planung zu „Wir machen NMS sauber“</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Treffpunkt: Sonntag, 31. März 2019, 11:00 Uhr, Cafe Klatsch.</li> <li>• Müllbeutel werden gestellt, Handschuhe und Greifer bitte selbst besorgen.</li> <li>• Der Müll muss zum Container auf dem Kleinflecken getragen werden.</li> <li>• Kurz nach 13:00 Uhr Treffen zur Suppe im Kiek In</li> <li>• Weitere Infos über: <a href="http://www.courier.de">www.courier.de</a></li> <li>• An diese Seite können von Bürgern auch „Müllschwerpunkte“ gemeldet werden.</li> </ul>	70
10.	<b>Einwohnerfragestunde/ Verschiedenes</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Es wird angeregt, die neuen grauen Müllbehälter auf dem Großflecken durch einen Farbpunkt zusätzlich kenntlich zu machen.</li> <li>• Auf Grundstücken an der Viktoriastraße liegt viel Müll.</li> <li>• Auf Hausnummer Viktoriastraße 11 folgt Nummer 47. Bitte kontrollieren.</li> <li>• In der Berichterstattung des Couriers über das neue Müllkonzept soll geschrieben worden sein, eventuell Stadtgebiete auszulassen. Bitte überprüfen bzw. bei der Konzeptvorstellung erläutern.</li> <li>• Die Einfriedigungsmauer der unter Denkmalschutz stehende Sick-Kaserne ist angeblich ohne Genehmigung um zwei Felder verkürzt worden. Bitte überprüfen.</li> <li>• Die Beschilderung des Mühlenhofs ist verändert worden. Hängt das mit der Sperrung des Schleusbergs zusammen?</li> <li>• Bekommt der Mühlenhof einen neuen Kanal? Werden die Kosten der Fahrbahnerneuerung auf die Anlieger umgelegt?</li> <li>• Kann die Propstenstraße auf Dauer Einbahnstraße in Richtung Wittorfer Straße bleiben? (Gern auch in die andere Richtung?)</li> <li>• Ist die Diskothek im Haart genehmigt?</li> <li>• Für das FEK gibt es für 1280 Angestellte 375 Stellplätze. Dies führt zum Zuparken der Brüggemannstraße, die nicht mal mehr über die erforderliche Breite einer Fahrradstraße verfügt. Bitte prüfen.</li> <li>• Es wird auf die in diesem Monat stattfindenden Veranstaltungen der „Internationalen Wochen gegen Rassismus“ verwiesen.</li> </ul>	70 32 6A 70 6A 66A 66A 32, 66A 32 32 6A 03
11.	<b>Termine</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• 29.03.2019 Ausstellungseröffnung in der Bürgergalerie</li> <li>• 28.05.2019 Nächste Sitzung des Stadtteilbeirates</li> </ul>	

erstellt:  
Manfred Fellmann

gelesen:  
Babett Schwede-Oldehus